

Shopfloor Management

SFM next level: Transparenz, Führung, Akzeptanz und Erfolg – lebendig gestalten und digital unterstützen!

Ihre Themen bei dieser Fachtagung:

- SFM menschlich: Ziele, Führung, Kommunikation, Fragen, Entwicklung.
- Shopfloor Management Rollout, Optimierung und next level.
- Kennzahlen und Visualisierung: Wie aus Zahlen Bilder werden.
- Wie schaffe ich eine Problemlösungskultur?
- Zusammenspiel von IE, Qualität und SFM.
- Office Floor Management - SFM in der Administration.
- SFM im Logistikumfeld: KI-Lösungen und low Coding.
- Digitales Shopfloor Management schrittweise umsetzen.
- Kommunikation: Verständnis schaffen, geregelt kommunizieren.
- SFM technisch: Power Apps, Sharepoint, Microsoft Lists., SAP SAC., KI.

Ihre Referenten:



Melanie Fauerbach
Mann & Schröder
Cosmetics Group



Andreas Grimmer
Turck Beierfeld
GmbH



Norbert Janßens
ZF Airbag Systems
GmbH



Hans Jürgen Klingert
ebm-papst Mulfingen
GmbH & Co. KGaA &
Co. KG



Samuel Krebber
Ritter GmbH
(part of Avantor)



Marco Müllich
Buss-SMS-Canzler
GmbH



Dennis Neuser
Rittal RKS GmbH



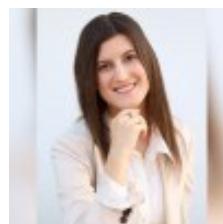
Niklas Hanf
Rick Produktion
GmbH



Isabell Steidle
Bizerba SE & Co. KG



Sebastian Süss
Wassermann Techno-
logie GmbH



Marissa Wagner
Bizerba SE & Co. KG



Christian Zirlwagen
Rhenus Automotive
SE

Ihr Termin bei AWF vor Ort:

29. und 30. September 2026 im
Werk Neumarkt in der Oberpfalz

Max Bögl Wind AG

Fachliche Leitung:



Robert Schwender
Hirschvogel Holding
GmbH

Ihr Gastgeber:



Marcel Bauer
Max Bögl Wind AG

Ablauf der Fachtagung

Tag 1

29. September 2026

08.30 Begrüßung durch AWF und Fachliche
Leitung: **Robert Schwender**

08.40 Vorstellung der Max Bögl Wind AG und
Begrüßung: **Marcel Bauer**

08.50 Die Basis von SFM: Unser tägliches
15 Minuten-Meeting

- Die Strategie gibt die Themen vor - So hilft der Hoshin-Kanri-Ansatz
- Die Leute im Fokus, nicht die Kennzahlen
- Wer richtig fragt, bekommt die richtigen Antworten
- Abweichungen gehören genannt - Jede ist eine Chance

Robert Schwender
Lean Consultant,
Hirschvogel Holding GmbH

09.30 Shop Floor Management: Implementierung,
Rollout & Lessons learned

- Kurze persönliche und Firmenvorstellung
- Implementierung von SFM in unterschiedlichen Unternehmen
- Persönliche Erfahrungen als Lean Verantwortliche im globalen und mittelständischen Umfeld
- Erfolgsfaktoren und Lessons Learned

Melanie Fauerbach
Teamleiterin Lean Management,
MANN & SCHRÖDER GmbH

10.15 Kaffee- und Teepause

10.45 SFM als Bestandteil von „5S-S-I“

- Gesamtorganisationskonzept „5S-S-I“
- Besprechungszyklen
- SFM bei Wassermann Technologie
- Einführung und Optimierung
- Stehung vs. Visite

Sebastian Süß
Leiter Zerspanung, Head of Manufacturing,
WASSERMANN TECHNOLOGIE GmbH

11.30 SFM bei Max Bögl: Mit der Microsoft Power
Plattform wirksam steuern

- Vom analogen Shopfloor Board zum digitalen Führungs- und Steuerungssystem für den Geschäftsbereich
- Standardisierte Erfassung von Kennzahlen, Störungen, Maßnahmen und Abweichungen über die Microsoft Power Plattform
- Maßgeschneiderte Power BI Dashboards für verschiedene Ebenen und Funktionen
- Mehr Transparenz, weniger Excel Listen: Wie digitale Standards Führung und KVP beschleunigen
- Praxiserfahrungen aus dem Rollout: Akzeptanz, Führung, Datenqualität und nächste Entwicklungsschritte

Marcel Bauer
Leiter Lean Management Produktion,
Max Bögl Wind AG

12.30 Gemeinsames Mittagessen

13.30 SFM „live“ bei der
Werksführung:



Freuen Sie sich auf eine spannende Werksführung bei **Max Bögl Wind AG** - Erleben Sie SFM - Live.

15.00 Kaffee- und Teepause

15.30 Ertrunken in Kennzahlen: Wie unser SFM fast an den eigenen Daten scheiterte.

- Der Auslöser - Wie die Idee zum SFM entstand
- Der Aufbau - Auswahl der Teilnehmer und der Methoden
- Die Kennzahlenfalle - Wie zu viele Daten das System fast zum Stillstand brachten
- Der Wendepunkt - Warum ich als Produktionsleiter loslassen musste, damit es lief

Niklas Hanf
Head of Production/Engineering,
Rick Produktion GmbH

16.15 Die Entwicklung eines Shopfloormanagements im Sonderapparatebau

- Wo kommen wir her
- Wie lief die 1. Einführungsphase
- Neukonzeption nach 2,5 Jahre
- Wo stehen wir heute

Marco Mülch
Produktionsleiter,
Buss-SMS-Canzler GmbH

17.00 SFM - Eine Transformation

- Ein leistungsstarkes Produktionssystem
- Von Zahlen zu Wirkung: KPIs bis auf den Shopfloor lebendig machen
- Die Realität schlägt zu: Herausforderungen auf dem Weg der Einführung meistern
- Der Durchbruch wird sichtbar: Früchte ernten
- Der Wendepunkt: Kulturwandel verankern und Verantwortung nachhaltig übernehmen

Samuel Krebber
Director Plant Management,
Ritter GmbH, part of Avantor

17.45 - 18.00 Abschlussdiskussion

18.00 Gemütliches Beisammensein.

Ablauf der Fachtagung

Tag 2

30. September 2026

8.00 Begrüßung durch die Fachliche Leitung

8.15 SFM und Auftragsabwicklung

- Rollout: Digitales SFM in der Matrix.
- Einsatz von Power Apps, Sharepoint und Microsoft Lists.
- Von der Auftragserfassung zur Projekt Kostensteuerung. Einsatz von Power Apps und SAP SAC Analytics Cloud.

Intelligente MES-Integration: Effizienz, Datenklarheit und kundenorientierte Exzellenz

- MES-Integration aller Prozesse & Systeme.
- Digitale Arbeitsanweisungen & Analysen: Unterstützung direkt am Arbeitsplatz.
- KI-basierte Lösungen: Schnelle Antworten und Problembeseitigung.
- Weniger Ausfallzeiten und Informationsfluss.
- Papierlos & kundenorientiert: Schnellere Einarbeitung, reduzierte Reaktionszeiten.

Isabell Steidle

Global Operations Industrial Engineering,

Marissa Wagner

*Team Leader Process Specialist Operations,
Bizerba SE & Co. KG*

9.30 Standardisiertes SFM im Logistikumfeld

- Besonderheiten in der Logistik
- Kennzahlen und Problemlösung
- Low Coding als Unterstützung von SFM
- SFM – vom Boardmarker zum Screen

Christian Zirlewagen

*Head of Performance Management,
Rhenus Automotive SE*

10.15 Kaffee- und Teepause

10.45 SFM – Unsere Zielerreichungs- und Verbesserungsmaschine - Die 6W

- Warum – Ziel des SFM
- Wie, Wer und Wann – Unser System SFM
- Woran – Kennzahlen
- Welche – Wirkung und Mehrwert

Hans Jürgen Klingert

*Leiter des Lean Kompetenzteams,
ebm-papst Mulfingen GmbH & Co. KGaA & Co. KG*

11.30 Kennzahlen und Visualisierung

- Schwimmen lernen im Datenozean
- Der Weg zum aussagekräftigen Dashboard
- Datenanalyse vs. Prozesswissen und weitere Fallstricke
- Exkurs: Erweiterte Problemlösung

Norbert Janßens

*Lean Promotion Officer & Black Belt Operations /
RPVIP,
ZF LIFETEC*

12.15 Gemeinsames Mittagessen

13.15 Administrative Excellence – Der Weg führt über OPEX

- Der Weg von Lean Management zu ADEX
- OPEX vs. ADEX
- Der Mensch macht den Unterschied
- Die Prozesslandschaft als Produktivitätsbooster

Thomas Pfister

Projektleiter & Produktmanager Digital Shop Floor

Festo SE & Co. KG

13.45 Über 10 Jahre Shopfloormanagement – Wars das wert?

- Vom Rollout bis zum heutigen Bild
- Analog vs. Digital
- Integration administrative Bereiche
- Fallstricke und Tipps

Andreas Grimmer

*Produktionsleiter,
Turck Beierfeld GmbH*

14.30 Kaffee- und Teepause

14.45 KVP durch konsequentes Arbeiten im Shopfloor – von der Sofortmaßnahme bis zum PLP

- Analyse des Vortags
- Zusammenstellen der Informationen
- Besprechung der Top 5
- Aufgabenverteilung wer macht was
- PDCA Prozess

Dennis Neuser

*Head of Raw Production,
Rittal RKS GmbH*

15.30 Mein SFM ist schon gut... Da geht noch mehr!

- Meine Leute wollen sich entwickeln - So kann ich SFM dafür nutzen.
- Der Kata-Ansatz: Wenig Aufwand für Führungskräfte, viel Nutzen für Mitarbeitende.
- Auch Führungskräfte wollen sich entwickeln - So unterstützen obere Führungskräfte.

Robert Schwender

16.15 Zusammenfassung des Tages

16.30 Ende der 7. SFM-Fachtagung

Zu dieser Fachtagung:

“The starting point for improvement is to recognize the need.”

Masaaki Imai (Japanischer Organisationstheoretiker, Management-Berater und Kaizen-Verfechter, 1986)

Shopfloor Management (SFM) ist DAS Instrument um Lean Production, aber auch Lean Administration, stabil und erfolgreich zu machen, Verschwendung zu vermeiden, beste Qualität zu sichern und Veränderungen möglich zu machen.

Doch worum geht es bei SFM?

- Vor Ort zu führen.
- Abweichungen zu erkennen.
- Probleme nachhaltig zu lösen.
- Den Ressourceneinsatz zu optimieren.

Die Idee von Shopfloor Management ist, die Führungskräfte direkt an den Ort der Wertschöpfung zu bringen. Entscheidungen sollen vor Ort gemeinsam mit den Mitarbeitern getroffen werden. Shopfloor Management fördert dabei die Akzeptanz und Achtsamkeit für tägliche Verbesserung, sorgt für mehr Transparenz und Eigenverantwortung in den Produktionsteams.

Wie geht das und was sind **die entscheidenden Elemente** im SFM?

An erster Stelle steht das Thema Führung.

Gefragt sind hier Führungskräfte, die ihre Teams motivieren, kontinuierliche Verbesserung permanent voranzutreiben und sie darin entwickeln sowie coachen, Probleme nachhaltig zu lösen.

Gefolgt von der Kommunikation als der Basis guter Führung.

Neben der Kommunikation zwischen der Führungskraft und den Mitarbeitern ist auch eine geregelte Kommunikation mit den Verantwortlichen der angrenzenden Unternehmensbereiche gefragt.

Unabdingbar sind bedarfsgerechte Kennzahlen ...

Leistungen und Abweichungen werden über Kennzahlen erfasst. Kennzahlen informieren und steuern.

... und die verständnisfördernde Visualisierung.

Eine Visualisierung der Kennzahlen und des Erfüllungsgrades der Verbesserungs-Maßnahmen sorgt für mehr Klarheit bei den Teams. Führungskräfte und Teams erkennen Handlungsbedarf direkt.

Nachhaltige und strukturierte Problemlösung.

Hier stehen pragmatische Methoden im Mittelpunkt, um die Veränderung zum Guten zu meistern.

Unternehmensweite und ganzheitliche Ausrichtung.

Im Hoshin Kanri - dem Ziel-Management-System – werden die lang-, die kurz- und mittelfristigen Ziele auf alle Bereiche, Abteilungen und Teams heruntergebrochen und untereinander (cross-funktional) abgestimmt. Basis hierfür ist eine richtungsgebende Führung mit visionären Zielen.

Lebendige Gestaltung des SFM.

„Das nächste Spiel ist immer das schwerste.“ Sepp Herbergers Spruch erinnert uns daran, dass Ideen, Kreativität, Mut und Beharrlichkeit aller Beteiligten gefragt sind, um das „Unternehmen SFM“ langfristig auf Kurs zu bringen.

Digitales Shopfloor Management.

Versprochen wird: Digitalisierung bringt SFM auf ein neues Level ... Richtig ist: SFM muss sauber konzipiert und umgesetzt werden, dann bringt die Digitalisierung den gewünschten Erfolg!

Warum die Fachtagung „Shopfloor Management 2026“ ?

Die AWF führt seit Jahrzehnten Arbeitsgemeinschaften, Seminare, Fachtagungen zum Thema „Wirtschaftliche Fertigung“ und seit vielen Jahren Arbeitsgemeinschaften zu den Themen „Lean Production“ und „Shopfloor Management“ durch. Aus den Gesprächen mit den Teilnehmern, den Erfahrungen und Erkenntnissen dieser Arbeitsgemeinschaften haben wir diese Fachtagung für AWF-Freunde und AWF-Entdecker gestaltet.

Max Bögl Wind AG - ein Vorreiter Unternehmen zeigt sich:

Shopfloor Management zum Anfassen:

Auf einem Werksrundgang bei diesem sehr erfolgreichen Unternehmen gewinnen Sie einen persönlichen Eindruck von gelebtem SFM. Sie erhalten Einblicke in die praktische Umsetzung von Shopfloor Management, transparenten Kennzahlen, Führung vor Ort sowie kontinuierlicher Verbesserung innerhalb einer anspruchsvollen Serienfertigung für die Energiewende.



Bei der instruktiven Werksbesichtigung erleben Sie...

... Shopfloor Management „live“ mit tiefen Einblicken.

Freuen Sie sich auf eine ausführliche, spannende Werksbesichtigung!

SFM braucht Wissen, Motivation und Erfahrungsaustausch.

Leider ist es so: Veränderung tut weh und ist kein einfaches Unterfangen. Sie braucht Struktur, Mut und Kraft. Mit den Erkenntnissen und der Erfahrung aus dieser Fachtagung schaffen Sie den kontinuierlichen Wandel.

Das wird Ihr Nutzen aus dieser Fachtagung sein:

- ⇒ Sie erkennen und vermeiden Unwegsamkeit.
- ⇒ Sie lernen von erfolgreichen Unternehmen.
- ⇒ Sie finden Antworten.
- ⇒ Sie werden von spannenden Beiträgen inspiriert.
- ⇒ Sie nehmen handfeste Fakten, Methoden und Lösungen mit.
- ⇒ Sie finden Freunde: Gleichgesinnte kennenlernen und sich vernetzen.

Machen Sie sich stark für Shopfloor Management!

Wir freuen uns darauf, Sie zu dieser AWF Fachtagung in Neumarkt in der Oberpfalz begrüßen zu dürfen.

Robert Schwender
Hirschvogel Holding GmbH

Thomas Schöppler
AWF GmbH

Marcel Bauer
Max Bögl Wind AG

Praxis-Workshop am: **1. Oktober 2026**

Shopfloor-Management auf's nächste Level bringen

Vor Ort bei **Max Bögl Wind AG**

Flyer anfragen!

info@awf.de

Ihr Seminarleiter: **Robert Schwender**, fachlicher Leiter der AWF-Arbeitsgemeinschaft „Shopfloor Management“

Ihr Gastgeberunternehmen:

Max Bögl Wind AG

Die Max Bögl Wind AG steht für innovative Technologielösungen im Bereich der Windenergie und treibt die Energiewende mit wirtschaftlichen, nachhaltigen und leistungsstarken Turmsystemen aktiv voran. Als Technologieführer setzt das Unternehmen mit außergewöhnlichen Nabenhöhen Maßstäbe und leistet einen wichtigen Beitrag für eine moderne und umweltfreundliche Energiezukunft.

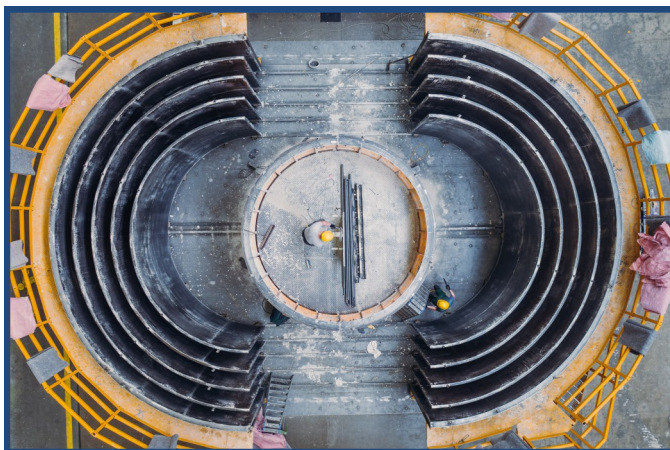


Das macht Max Bögl Wind:

Mit dem Hybridturm Bögl kombiniert Max Bögl die Vorteile von Beton und Stahl zu einer bewährten Gesamtlösung „Made in Germany“. Damit ist das Unternehmen führend in Deutschland bei der Herstellung, Lieferung und Errichtung von Hybridtürmen ab einer Nabenhöhe von 160 Metern und ermöglicht Onshore-Windenergieanlagen mit Nabenhöhen von bis zu 199 Metern.

Der Beitrag zum Ausbau erneuerbarer Energien:

An den Standorten Sengenthal, Osterrönnfeld und Emden werden Turmsysteme für die nächste Generation der Windenergie produziert. Durch standardisierte Abläufe, industrielle Fertigungsprozesse, hohe Qualitätsstandards und den kontinuierlichen Ausbau der Produktionskapazitäten trägt die Max Bögl maßgeblich zum Ausbau der erneuerbaren Energien in Deutschland und Europa bei.



Wir erleben in der Werksbesichtigung:

Im Rahmen einer Werksbesichtigung erhalten Teilnehmende Einblicke in die praktische Umsetzung von Shopfloor Management, transparenten Kennzahlen, Führung vor Ort sowie kontinuierlicher Verbesserung innerhalb einer anspruchsvollen Serienfertigung für die Energiewende.

Spitzentechnologie in der Windenergie:

Revolutionäre Entwicklungen für die Energiewende. Innovative Hybridtürme für maximalen Ertrag und effiziente Stromerzeugung. Früher konnte eine Windenergieanlage gerade einmal einen Bruchteil an Haushalten mit Strom versorgen. Heutige Anlagengenerationen übertreffen dies mittlerweile um ein Tausendfaches – nicht zuletzt dank unseres innovativen Hybridturm-Systems, das die Turbinen in die ertragreichen, linearen Windzonen mit optimaler Nabenhöhe hebt – auch an windschwachen Standorten.





Marcel Bauer ist Leiter des Lean Managements Produktion der **Max Bögl Wind AG**. Er verfügt über rund 15 Jahre Erfahrung im industriellen Produktionsumfeld, davon mehr als 10 Jahre im Lean Management. Vor seiner heutigen Rolle sammelte er Führungserfahrung als Produktionsleiter im Chemie- und Kunststoffbereich. Seine fachliche Basis bilden eine Ausbildung zum Industriemeister Metall sowie Weiterbildungen und Zertifizierungen im Bereich Six Sigma und Change Management. In seiner aktuellen Rolle entwickelt er Lean und Operational Excellence Ansätze in den Werken der Wind AG weiter, mit Fokus auf wirksame Führung, transparente Prozesse, strukturierte Problemlösung und digitale Steuerungssysteme.



Melanie Fauerbach ist seit 2024 bei der **Mann & Schröder Cosmetics Group** tätig, aktuell als Teamleiterin Lean Management, mit weiteren Schwerpunkten im Bereich OKRs und Scrum. Davor war sie über 21 Jahre bei Henkel in verschiedenen Funktionen im Produktions- und Lean-Umfeld beschäftigt – unter anderem als Head of Production Area, Head of Lean / HPS, Lean Reporting & Controlling Trainerin, Six Sigma Black Belt, Lean-Moderatorin sowie KVP-Koordinatorin. Ihre Karriere begann sie nach einer Ausbildung zur Chemikantin, gefolgt von mehreren Jahren in Produktion und Abfüllung. Seit 2019 ist sie zudem als freiberufliche Personal Trainerin tätig.



Andreas Grimmer ist gelernter Werkzeugmacher und staatl. geprüfter Techniker Maschinenbau. Er ist seit 2010 bei Turck. Er fand dort den Einstieg in der Betriebsmittelentwicklung und trug für einige Jahre die Gesamtverantwortung Betriebsmittelentwicklung. Er hat von 2014-2019 ein Maschinenbaustudium als Fernstudium erfolgreich nebenberuflich absolviert und ist seit 2021 in der Position als Produktionsleiter am Standort Beierfeld - **Turck Beierfeld GmbH**. In dieser Rolle ist er verantwortlich für: Fertigung, Betriebsmittelentwicklung, Industrial Engineering, Facility Engineering, bis 2025 Produktionsplanung. Er baute im Lauf der Jahre LEAN-Expertise und solide LEAN-Leadership Fähigkeiten auf. Er hat bei Turck SFM mit ausgerollt und digitalisiert. 2025 erfolgte die Umstellung der Fertigungsstruktur auf Linienorganisation, weg vom Werkstattprinzip – größtes Transformationsprojekt innerhalb der Wertschöpfung der letzten 20 Jahre. Er ist aktives Mitglied im AWF-Arbeitskreis „Produktionsleitung“ seit 2022.



Norbert Janßens ist seit 2000 im Lean-Umfeld tätig und ist als Lean Promotion Officer bei der **ZF Airbag Systems GmbH** in Aschau am Inn tätig. Hier verantwortet er zusammen mit seinen Kollegen die Umsetzung des Lifetec Production Systems am Standort. Als zertifizierter Six Sigma-Black Belt begleitet er Kaizen- und Six Sigma-Projekte, kümmert sich um die Visualisierung der Kennzahlen mittels Power BI und betreut Web-Applikationen zur Unterstützung des SFMs und der KVP-Aktivitäten. Er hat chemische Verfahrenstechnik an der Universität Erlangen-Nürnberg studiert und bringt Erfahrungen aus der Prozessauslegung und der Großserienfertigung von pyrotechnischen Stoffen und Gegenständen mit.



Hans Jürgen Klingert gestaltet seit 1999 erfolgreich Lean Transformationen in der Industrie und als Berater, mit klarem Fokus auf Exzellenz in der Produktion.

Seit 2014 prägt er bei **ebm-papst Mulfingen GmbH & Co. KGaA & Co. KG** als Leiter des Lean Kompetenzteams den Aufbau und die nachhaltige Verankerung von Lean Management in der Organisation. Sein Schwerpunkt: Menschen befähigen, Lean Experten entwickeln und Lean wirksam in der Organisation verankern.

Mit der Einführung von Lean Administration entwickelt er seit 2023 den Lean Ansatz konsequent und erfolgreich weiter in die indirekten und administrativen Bereiche im Unternehmen.

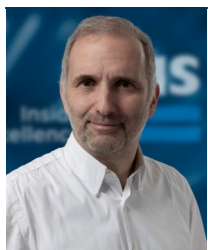


Samuel Krebber ist ein erfahrener Produktions- und Operationsleiter mit über 20 Jahren Berufserfahrung in der Kunststoff- und Fertigungsindustrie. Als Director Plant Management bei der **Ritter GmbH (part of Avantor)** verantwortet er die operative Steuerung und strategische Weiterentwicklung der Produktion am Standort Schwabmünchen.

Seine berufliche Laufbahn ist geprägt von einer konsequenten Entwicklung vom operativen Shopfloor-Umfeld bis hin zur Gesamtverantwortung für Produktionsbereiche. Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind Lean Management, Prozess- und Qualitätsoptimierung, Automatisierung sowie effiziente Produktionsorganisation.

Vor seiner aktuellen Rolle war er unter anderem als Fertigungsleiter und Projektleiter tätig und verfügt über fundierte Erfahrung in der Industrialisierung von Produkten sowie im Anlaufmanagement.

Ergänzend zu seiner operativen Verantwortung hat er zuletzt auch Geschäftsführerfunktionen in mehreren verbundenen Unternehmen übernommen, wodurch sich sein Fokus zunehmend auf strategische Unternehmenssteuerung erweitert hat.



Marco Mülch ist Produktionsleiter bei der **Buss-SMS-Canzler GmbH** in Butzbach.

Von 1997 - 2011 war er als Offizier in der Bundeswehr tätig, und studierte von 2001 - 2004 an der Bundeswehruniversität München Maschinenbau (FH).

Ab 2011 war er Leiter Instandhaltungsmanagement bei Veritas AG in Gelnhausen, bevor er von 2017 - 2018 als Fertigungsleiter bei IBC Wälzlager tätig war.

Marco Mülch ist seit 2018 bei der Buss-SMS-Canzler GmbH, wo er zunächst Gruppenleiter Fertigungssteuerung (bis Dez. 21) und dann Fertigungsleiter (bis Juli 25) war bevor er in seine heutige Rolle kam.



Dennis Neuser ist Head of Raw Production bei **Rittal RKS GmbH** in Haiger. Nach einer Ausbildung zum Mechatroniker arbeitete er als Prozessoptimierer, strategischer Instandhalter und Projektleiter Instandhaltung in der Automotive Industrie. Zuletzt war er dort in der Automotive Industrie in der Rolle des Produktionsleiters, bevor er Abteilungsleiter bei Rittal RKS wurde.



Niklas Hanf ist Head of Production/Engineering bei der **Rick Produktion GmbH** in Schleiden-Olef und trägt dort mit einem Team von rund 40 Mitarbeitenden die Gesamtverantwortung für Produktion und technische Bereiche. Sein Weg begann als Elektrotechniker und führte ihn, unter anderem über Stationen in der Automatisierung, neben dem Job weiter über ein Studium der Produktionstechnik bis zum MBA International Business, mit einer Spezialisierung auf Change Management und die Integration agiler Methoden in der Produktion. Aus dieser praktischen Erfahrung ist mit Solvio sein eigenes Format entstanden, mit dem er mittelständische Unternehmen berät. Sein Ansatz basiert auf der Überzeugung, dass die besten Ideen immer schon im Team stecken, und verbindet fundiertes Fachwissen aus der Praxis mit Offenheit für Neues.



Robert Schwender ist Lean Consultant bei **Hirschvogel Holding GmbH** und berät Industrieunternehmen in LeanFührungsthemen, Schwerpunkt Shopfloor Management, Ideenmanagement und Hoshin Kanri. Er arbeitet seit vielen Jahren als Trainer, Berater und Coach; er bildet Führungskräfte und Interne Berater an vielen Standorten weltweit aus. Seine Schwerpunkte sind das Einführen und Weiterentwickeln von Shopfloor Management mit Strukturiertem Problemlösen, in der Produktion und in Indirekten Bereichen. Darüber hinaus bildet er Interne Moderatoren/Business Facilitators, Interne Coaches und Berater aus. Er ist Diplom-Kaufmann univ., zertifizierter Coach (dvct) sowie Organisationsentwickler und hat langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Führungskräften an deren Lean-Themen, von 5S bis Hoshin Kanri, sowie im Gestalten von unternehmensweiten Qualifizierungs- und Veränderungsprojekten. Er ist fachlicher Leiter der AWF-Arbeitsgemeinschaft „Shopfloor Management“.



Isabell Steidle ist seit 2023 als Produktionsplanerin im Bereich Industrial Engineering bei der **Bizerba SE & Co. KG** tätig. In dieser Rolle ist sie in der Prozessplanung und -optimierung tätig und arbeitet aktiv an der Weiterentwicklung globaler Standards sowie an der Vernetzung internationaler Produktionsstandorte. Ihren akademischen Grundstein legte sie mit einem Bachelor of Science (B.Sc.) in der Reinraumtechnik im Jahr 2018, gefolgt von einem Master of Science (M.Sc.) in Fabrik- und Prozessplanung im Jahr 2020. Während ihres Studiums sammelte sie durch Abschluss- und Projektarbeiten in verschiedenen Branchen wertvolle praktische Erfahrungen, unter anderem bei Marquardt, IST Metz und Nestlé Maggi. Ihre berufliche Laufbahn begann sie als Validierungsingenieurin im Qualitäts- und Projektmanagement bei der Aesculap AG in Tuttlingen. Anschließend wechselte sie zur Bizerba SE & Co. KG, wo sie zunächst im lokalen Industrial Engineering wertvolle Einblicke in die Produktionsprozesse gewann, bevor ihr Verantwortungsbereich 2024 auf die globale Produktionsplanung ausgeweitet wurde.



Sebastian Süss, M.Eng., ist seit 2017 bei der **Wassermann Technologie GmbH** tätig. Er begann seine Laufbahn im Unternehmen als stellvertretender Fertigungsleiter und war in dieser Funktion maßgeblich für die Einführung eines Werkzeugmanagementsystems verantwortlich. Seit 2020 leitet er den Bereich Zerspanung und trägt die Gesamtverantwortung für die Abteilungen Drehen, Fräsen und Schleifen sowie für die CAM-Programmierung und das Werkzeugmanagement. Sein beruflicher Schwerpunkt liegt auf der kontinuierlichen Modernisierung, Digitalisierung und Automatisierung der Fertigung, wobei er besonderen Wert auf die enge Einbindung und Weiterentwicklung der Mitarbeiter legt.



Marissa Wagner ist seit November 2025 Team Leader Process Specialist Operations bei der **Bizerba SE & Co. KG** in Balingen. Nach ihrem Bachelor of Engineering (B.Eng.) im Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule Neu-Ulm und der Technischen Hochschule Ulm startete sie 2020 als Produktionsplanerin bei Bizerba, nachdem sie zuvor bereits als Praktikantin und Bachelorandin tätig war. Im November 2022 wechselte sie als Industrial Engineer Expert zur Bizerba Production & Tech Center d.o.o. nach Valjevo, Serbien. Dort war sie Teil des Verlagerungsprozesses, baute die Industrial-Engineering-Abteilung auf und übernahm anschließend die Rolle des Teamlead Industrial Engineer – Manufacturing Process Engineering.

Als Process Specialist Operations betreut sie die Produktionssoftware MES global, optimiert Prozesse und verantwortet die Rollouts an internationalen Standorten. In ihrer aktuellen Rolle bündelt sie Prozessspezialisten aus verschiedenen Operations-Bereichen, sorgt für bereichsübergreifende Themenumsetzung und koordiniert die Implementierung globaler Prozesse. Inhaltlich verantwortet sie die Synergien im Team zwischen MES, Digitalisierung, SAP, Datenanalyse und KPI-Erstellung.



Christian Zirlewagen ist seit 2018 als Head of Performance der **Rhenus Automotive SE** zuständig für Lean Management, Operative Performance, Innovation und Digitalisierung. In seinen Aufgabenbereich fällt unter anderen der kontinuierliche Verbesserungsprozess, Shopfloormanagement und 5S. Digitalisierung und Innovationsthemen werden zunehmend mit Low Coding und KI gestützten Auswertungen beschleunigt.

Nach seinem Lehramtsstudium Mathematik & Physik begab sich Herr Zirlewagen in die Logistik. Bei TNT-Logistik leitete er den Bereich Lean Logistik für Deutschland und verantwortete den Ersatzteil Logistikstandort in Neunkirchen. Als Vice President Lean Management bei Schnellecke implementierte er mit seinem Team das Managementsystem sowie das operative Controlling.

Gemeinsames Abend-Event

im Innovationszentrum von Max Bögl Wind AG.

Einen erkenntnisreichen Tag lassen wir bei einem gemütlichen Beisammensein mit Fingerfood und leckeren Getränken ausklingen. Das Networking startet durch.



Die Lean-Reise von Max Bögl Wind AG:

„Unsere Lean Reise bei Max Bögl ist eng mit dem starken Hochlauf unserer Serienproduktion an mehreren Werken in Deutschland verbunden. Die Herausforderung liegt darin, ein Serienprodukt in einer traditionell projektgeprägten Baubranche stabil, transparent und effizient in den Fluss zu bringen. Dafür bauen wir über alle Ebenen hinweg ein gemeinsames Verständnis für Lean, klare Standards und wirksames Shopfloor Management auf. So schaffen wir die Grundlage, um unsere Produktion Schritt für Schritt weiterzuentwickeln und Verbesserungen nachhaltig im Alltag zu verankern.“



Robert Schwenders Verständnis von Shopfloor Management:

- *Jeden Tag den eigenen Leuten zuhören: Was läuft gut, was stört sie? Das ist die wertvollste Info für Führungskräfte. Gutes SFM bringt diese Info nach oben. Das gibt jeden Tag die Chance, an den richtigen Dingen zu arbeiten, die richtigen Prozesse stabil zu bekommen.*
- *Nicht einfach Kennzahlen betrachten, sondern richtige Fragen stellen, Interesse an den Menschen und ihrer Arbeit zeigen.*
- *Schnell entscheiden statt lang diskutieren - SFM bringt Geschwindigkeit in die Chef-Etage.*
- *An die eigenen Mitarbeiter glauben, ihr Potenzial erkennen, ihnen etwas zutrauen. Gut gelebtes SFM fördert Mitarbeiter und Teams.*
- *SFM kann man nicht einführen wie eine neue Wandfarbe - man muss laufend dran arbeiten, denn es geht um Verhalten, und Menschen, um Kultur im Unternehmen.*



Wen sprechen wir an?

Eine AWF-Fachtagung für Betriebsleiter, Werksleiter, Geschäftsführer, Manager, Führungskräfte und Fachverantwortliche der Funktionen Produktion, Fertigung, Montage, Lean Production, Lean Admin, Fabrikplanung, Industrial Engineering, Arbeitsvorbereitung, Projektmanagement und Prozessmanagement, die SFM lebendig gestalten wollen.

Tagungsort: Die Fachtagung findet in Neumarkt in der Oberpfalz statt.

Ihre Anmeldung: Ihre Anmeldung können Sie formlos per Brief, eMail, Fax oder Telefon an folgende Anschrift richten:

**AWF GmbH -
Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung
Kaiserstr. 100
52134 Herzogenrath
Inhaltliche Beratung 02407/9565-50
Telef. Anmeldung 02407/9565-51
Fax 02407/9565-55
eMail info@awf.de**

Nach Eingang Ihrer Anmeldung bestätigen wir Ihnen den Erhalt umgehend per E-Mail. **Bitte warten Sie mit der Buchung von Reisetickets und Hotelübernachtung**, bis wir Sie mit einer Nachricht zum genauen Übernachtungshotel informiert haben. Im spätesten Falle geschieht das 1 Woche vor dem Veranstaltungstermin. Wir können **keine Haftung für nicht stornierbare Buchungen** übernehmen.

Bei Nichterscheinen müssen wir Ihnen leider die gesamten Teilnehmergebühren in Rechnung stellen. Es ist selbstverständlich möglich, einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Eine Stornierung ist bis 21 Tage vor der Veranstaltung kostenfrei möglich. Nach diesem Zeitpunkt wird die volle Gebühr fällig.

Die Teilnahmegebühr beträgt **Euro 1.790,00** (AWF Mitglieder: **Euro 1.590,00**) zzgl. Mehrwertsteuer. Bereits der 2. Teilnehmer aus dem gleichen Unternehmen erhält einen Preisnachlass von 10% auf seine Anmeldung. (Dies gilt nicht für AWF-Mitglieder, da diese bereits einen generellen Preisvorteil erhalten.) Im Teilnahmepreis sind enthalten: Tagungsunterlagen online und Bewirtung inkl. Abendevent.

Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften**, in denen sich Vertreter aus Unternehmen, Beratung und Forschung zusammenfinden, um gemeinsam über eine begrenzte Zeit hinweg aktuelle innovative Themen zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und konkrete Problemlösungen zu erarbeiten. Des Weiteren bietet der AWF Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Aktiv-Workshops und Erfahrungsforen an zu den folgenden vier Themenschwerpunkten:

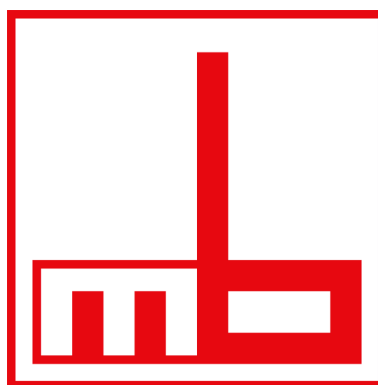
- Unternehmensführung und -strategie
- Prozessgestaltung und Organisation
- Produktionsplanung und -steuerung / Produktionslogistik
- Prozesswertsteigerung und -erhaltung

Kompakt-Seminare oder **Intensiv-Workshops** bieten Mitarbeitern aus produzierenden Unternehmen ein Forum des Wissenserwerbs, Diskussion und des Erfahrungsaustausches zu aktuellen praxisbezogenen Themenstellungen an.

Unsere **Inhouse-Workshops** vermitteln bewährte Methoden, um spezifische Themenstellungen im Unternehmen im „Learning by doing“ aktiv zu meistern. Hierzu zählen auch Planspiele, die Mitarbeitern helfen, anstehende Veränderungen besser zu verstehen, deren Logik zu erkennen und sie spielerisch in die Umsetzung neuer Strukturen einzubinden.

Sollten Sie Fragen zu Arbeitsgemeinschaften, Aus- und Weiterbildung oder zur Begleitung von Veränderungsprozessen haben, rufen Sie uns an. **Gerne informieren wir Sie auch über die Möglichkeit, unsere Seminare in Ihrem Unternehmen durchzuführen.** Unter 02407 / 9565-50 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns im Internet:

www.awf.de



MAX BÖGL

**AWF GmbH -
Arbeitsgemeinschaft für
Wirtschaftliche Fertigung
Kaiserstr. 100
52134 Herzogenrath**



**Fon: +49 2407 9565-51
Fax: +49 2407 9565-55
E-Mail: info@awf.de**

Anmeldung zur Fachtagung F-1023 **Shopfloor Management**
am 29. und 30. September 2026 in Neumarkt in der Oberpfalz bei **MAX BÖGL**

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren!

Name _____
Vorname _____
Titel/Funktion _____
Branche _____
Abteilung _____
Telefon _____
Telefax _____
Email _____

Gültige Rechnungsadresse*:

Firma _____
Straße/Postfach _____
PLZ _____
Ort _____
E-Mail _____
Bestellnummer* _____
Unterschrift/Datum _____

*) Bitte tragen Sie **alle** von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die **korrekte Bezeichnung des Unternehmens** mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. **Bestellnummer**, ein!